

BALVI iP2

Integrierte Datenverarbeitung im Verbraucherschutz

Überblick

Das Softwaresystem BALVI iP unterstützt unsere Anwender bei einer effektiven und effizienten Durchführung ihrer behördlichen Überwachungstätigkeiten. Die flexiblen Konfigurationsmöglichkeiten von BALVI iP ermöglichen maßgeschneiderte Lösungen für die individuellen Anforderungen unserer Kunden.

BALVI iP wird in der Bundesrepublik Deutschland in allen Bundesländern und auf allen Verwaltungsebenen von den für den gesundheitlichen Verbraucherschutz zuständigen Behörden eingesetzt.

Innerhalb der nächsten Jahre wird das vorhandene Programmsystem BALVI iP in den Bundesländern in Deutschland schrittweise durch das neue Programmsystem BALVI iP2 abgelöst, das auf Basis der von BALVI entwickelten BALVI Webplattform erstellt wird.

Neben den bereits bestehenden offlinefähigen mobilen Programmen, die auch zukünftig weiter entwickelt werden, wird das neue Programmsystem als modulares Webprogramm erstellt. Dabei werden vorhandene Funktionen für Erfassung, Verarbeitung und Auswertung der Daten überplant und neu implementiert.

Die Umstellung erfolgt schrittweise unter Beibehaltung des aktuellen Datenbestandes. Neue Funktionalitäten werden in der neuen Technologie umgesetzt. Vorhandene Funktionalitäten werden in Abstimmung mit den Bundesländern schrittweise auf die neuen Technologien umgestellt und im bisherigen Programm abgeschaltet. Über einen längeren Zeitraum hinweg werden Funktionalitäten teilweise in der bisherigen und teilweise in der neuen Technologie angeboten.

Die Anwender von BALVI iP erhalten damit eine nachhaltige Lösung für die nächsten Jahrzehnte. Durch die Umstellung des Programmsystems auf moderne Webstandards werden neben einem zeitgemäßen Benutzererlebnis in einer modernen Weboberfläche vor allem die verbesserte Integration der Software in aktuelle Infrastrukturen und ein reibungsloser Datenaustausch mit anderen Softwaresystemen über automatische Schnittstellen erreicht.

Vorteile

Modernes Webprogramm zur Nutzung im Browser

- Betriebssystemunabhängigkeit, keine kostenpflichtige Zusatzsoftware notwendig
- Verbesserte Sicherheit, Stabilität, Wartbarkeit und Performance durch eine zeitgemäße Softwarearchitektur
- Verbessertes Benutzererlebnis durch eine moderne Weboberfläche

Verbesserte Interoperabilität

- Integration anderer Softwaresysteme über moderne Webstandards
- Automatisierung von Schnittstellen
- Verbesserter Austausch von Einzelinformationen, Auswertungsergebnissen und Statistiken über Web-Services

Verbessertes Benutzererlebnis

- Optimierte Programmbereiche für Eingabe, Verarbeitung und Ausgabe von Daten
- Prozessorientierte Datenerfassung auf Basis maßgeschneiderter Checklisten und Eingabe-Assistenten
- Arbeitserleichterung durch Weiterentwicklung bestehender Funktionen wie
 - Operative Abfragen mit intuitiven Filtermöglichkeiten
 - Produktives Arbeiten über Merklisten (erweiterte Betriebsfavoriten)
 - Erweiterung der Kataloge um Facetten

BALVI IP2 admin

Betriebsstätte anlegen

- Betreiber
- Anmeldedatum
- Adressen
- Kommunikationsmittel
- Tätigkeiten

Betreiber

Sehr geehrter Herr Dr. Max Mustermann
Isaac-Newton-Str. 11
23560 Lübeck

Ändern
Löschen
Suchen

Anmeldedatum

Adressen

Standortadresse	Postadresse	Ändern
Am Dorfrand 1 d 23566 Sonstwo	entspricht Standortadresse	

Kommunikationsmittel

Telefonnummer 0451 123 456	E-Mail info@mustermann.de	Ändern Löschen
-------------------------------	------------------------------	-------------------

Abbrechen Speichern

Moderne Benutzerberfläche in BALVI IP2

Verbessertes Katalogsystem

- Weiterhin Bereitstellung umfangreicher fachlich fundierter Kataloge zur Eingabeunterstützung und für standardisierte Auswertungen sowie deren fortwährende Pflege und Aktualisierung durch BALVI
- Unterstützung der neuen facettierten Kataloge für flexible Erweiterung und ausgefeilte Recherchemöglichkeiten

Verbesserte Berechtigungen und Datenschutz

- Berechtigungen auf Funktionen und Daten
- Verbesserte Berechtigung und Trennung der Daten gemäß fachlicher und räumlicher Zuständigkeit
- Verbesserte Flexibilität für spezielle Konstellationen und Ausnahmen
 - Konsequente Trennung von Betriebsstätten, Betreibern und Sonstigen Unternehmen
 - Berechtigungen auf Betriebstätigkeiten, Zulassungen und weitere Detaildaten
 - Übertragung von Zuständigkeiten (Unterstützung mobiler Betriebsstätten und Betriebsstätten im Grenzbereich)
 - Verbesserte Unterstützung von Zuständigkeiten über mehrere Ebenen (spezielle Zuständigkeit von Landesbehörden)
 - Optimierte übergreifende Nutzung von Daten (z.B. Vorgänge, Fremdproben)

Verbesserte Konfigurierbarkeit und Erweiterbarkeit

- Maßgeschneiderte Anpassung und Unterstützung der Anforderungen der Bundesländer
- Garantierte zukünftige Erweiterbarkeit durch Verwendung eines eigenen Frameworks
- Vielfältige Konfigurationsmöglichkeiten zur Optimierung der Arbeitsabläufe

Verbesserte Dokumenten- und Berichtserstellung

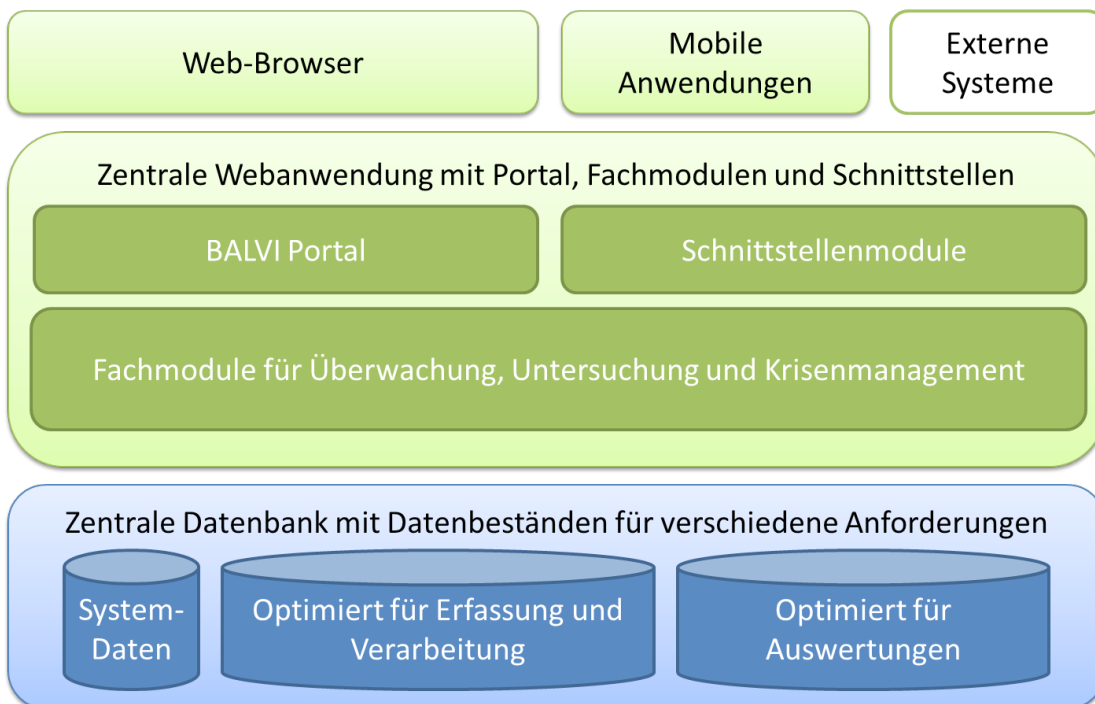
- Verwendung einer modernen leistungsfähigen Berichtskomponente
- Erstellung von Dokumenten und Auswertungen ohne externe Zusatzsoftware (wie MS Office) möglich
- Direkte Erzeugung verschiedener Dateiformate wie DOCX und PDF
- Übergabe der erzeugten Dokumente über webbasierte Schnittstellen an die DMS in den Kreisen für den Aufbau übergreifender Betriebsakten

Eigene Anwendung für Auswertungen und Statistiken

- Getrennter Daten- und Programmbereich zur Entlastung des Produktivsystems
- Leistungsfähiges Berichtssystem für Auswertungen und Statistiken sowie Operative Abfragen mit Nutzung der Katalogfacetten
- Auswertungsoptimiertes flaches Objektmodell für Anbindung eigener Statistik- und Verteilungssysteme

Grobarchitektur

- Zentrale modulare Webanwendung mit zentraler Datenhaltung und einheitlichem plattformübergreifenden Zugang über das BALVI Portal
- Mobile offlinefähige Anwendungen für die optimierte Datenerfassung vor Ort
- Webbasierte Schnittstellen zu externen Systemen mit sofortiger Rückmeldung im Fachprozess (HIT, LIMS, TSK...)
- Vielfältige Fachmodule
 - Bewährte fachliche Funktionen in überarbeiteter Struktur
 - Zusätzliche übergreifende fachliche Funktionen wie Probenplanung über alle behördlichen Ebenen
 - Leistungsfähige Anschreiben und Operative Abfragen
- Getrennte Bereiche für Erfassung und Auswertung



Grobarchitektur BALVI iP2

Technische Grundlagen

- Serverseitige Java-Web-Anwendung
- Verwendung des leistungsfähigen Web-Frameworks Grails (+GORM)
- Primäres Datenbanksystem Oracle, direkter Zugriff per SQL für Performance-kritische Anwendungsfälle möglich
- Ausführbarkeit in allen Webservern, die Java Servlet Standard 2.5 unterstützen
- Ressourcenorientierte Architektur (ROA)
- Anbindung externer Softwaresysteme über Web-Services (SOAP, REST)